





Wert und arbeitet mit, treten den christlichen Gewerkschaften bei!

Verbandsrat des „deutschen“ Textilarbeiterverbandes.

Der „deutsche“ Textilarbeiterverband hielt in den Verträgen in München i. d. G. seine 8. Generalversammlung ab.

Die intime Freundschaft Nöhrigs mit dem Verbandsvorstand habe verursacht, daß diesem Mann hier so großes Vertrauen entgegengebracht und der Grafenrang bei der Staatsamtsprüfung erst gestellt wurde.

Der Hauptvorstand wird beauftragt, ein Regulativ zur Einführung einer Erwerbslosenunterstützung auszuarbeiten.

Die Gemeinheitsunterstützung beträgt: I. Klasse 8-9 Mk. pro Woche, II. 9-11, III. 11-13, IV. 13-15.

Die Krankenunterstützung ist wie folgt geregelt: I. Klasse 2-2,50, II. 2,50-3, III. 3-3,50, IV. 3,50-4,20, V. 4,20-5,00.

Die Besetzung der Stellen wird auf drei Tage herabgesetzt. Die Reiseunterstützung wird insofern erweitert, als auch die mit der Bahn zurückgelegten Kilometer ausbezahlt werden.

Die Delegiertenwahl zur Generalversammlung erfolgt nach folgenden Bestimmungen: Jede Filiale mit 200 Mitgliedern wählt einen Delegierten, Filialen von über 500 Mitgliedern haben ebenfalls nur einen

Delegierten zu entsenden. Kleinere Filialen bilden Bezirke und wählen auf 500 Mitglieder einen Delegierten.

Der Zentralvorstand erhält noch folgende Aufträge: Alljährlich einen Situationsbericht herauszugeben; ebenfalls einen Textilarbeiterkalender; einen Gegenseitigkeitsvertrag mit der österreichischen Bruderorganisation abzuschließen; eine Liste der endgültig angeschlossenen Mitglieder zu führen.

Den Filialen größerer Textilzentren wird empfohlen, die kleineren Filialen der Umgebung zu einer einheitlichen Verwaltung zu verbinden.

Die Beschlüsse der Gane werden in einem vom Vorstand vorgelegten und von der Generalversammlung beschlossenen Reglement geregelt.

Ein Antrag, die Quartalsabrechnungen des Verbandes nur im Auszug zu veröffentlichen, wird dem Vorstand zur Erwägung überlassen.

Gewerkschaftliche u. soziale Rundschau.

Ortsüblicher Tagelohn und kritische Gewerkschaften.

Man schreibt uns: Die von der gesamten Arbeiterchaft Badens aufs lebhafteste begrüßte Propaganda zur Erhöhung des ortsüblichen Tagelohnes ist jetzt so ziemlich beendet.

Die nicht an den Berliner Verband angeschlossenen katholischen Arbeitervereine schließen sich.

Hielten am 16. April ihren Delegiertenrat in Reife ab. 19 Vereine waren vertreten, entsandt fehlten 3 Vereine.

Einen recht betrübenden Unfall.

hat anscheinend der Redakteur der „Deutschen Industrie-Zeitung“ erlitten. Der gute Mann muß auf den Hinterkopf gefallen sein.

Von einer Kenntnis der Dinge sind diese Ausführungen nicht im mindesten angekränkt. Jeder „Werkers-Empfung“ weiß, daß es Bedauern gibt, von denen eher vier Stühle zu bedienen sind als von den schwereren Nachener Tuchen ein Stuhl.

Eine ganz gemeine Verleumdung.

haben sich die „freien“ Gewerkschaften in Nürnberg geleistet. Dagegen ist in den Siemens-Schuckertwerken eine Bewegung im Gange, die wohl nicht den Verlauf nimmt, den man erwartet hat.

Die Festnagelung dieser Tatsache genügt, um die Kampfesweise der „Roburnen“ uns gegenüber in das richtige Licht zu rufen.

Eine interessante Statistik.

berücksichtigt die „Arbeitsbeziehung“. Die Metallindustriellen haben eine besondere „Streikabwehr“-Kasse für die Mitglieder ihres Verbandes gegründet.

Die Lohnbewegung bei der Firma Cosmann Cohen ist beendet. In einer längeren Verhandlung unseres Verbandsvertreter Kollegen Senning mit der Firma, in Gegenwart des Ausschusses, wurde folgendes vereinbart:

Sohnbewegungen und Arbeitsfreigebheiten.

Bohloft.

Die Lohnbewegung bei der Firma Cosmann Cohen ist beendet. In einer längeren Verhandlung unseres Verbandsvertreter Kollegen Senning mit der Firma, in Gegenwart des Ausschusses, wurde folgendes vereinbart:

1) Der Lohn auf sämtliche Artikel mit Ausnahme von Genua wird erhöht. Die Erhöhung beträgt bei Messel, Silber, Weißgold, Bique, Gehobit und Strudis 10%, bei Jacquard 7%, bei den übrigen Artikeln mit Ausnahme von Genua 5%.

2) Für das Beben besonders breiter Waren wird der Lohn um 5 bezw. 10 Pfg. pro Stück erhöht. 3) Bei den vielfältigen Bique's tritt eine besondere Erhöhung des Lohnes ein.

4) Das Warten auf Material wird vom zweiten Tage an vergütet. Die Vergütung beträgt bei schmalen Stählen pro Tag 80 Pfg., bei breiten Stählen 120 Mk.

Verjährung von Unfallrentenanträgen.

Nach den Bestimmungen des § 72 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes müssen Entschädigungsansprüche aus einem Betriebsunfall, falls die Rente nicht von Amtswegen festgesetzt ist, bei Vermeidung des Ausschusses vor Ablauf von zwei Jahren nach dem Eintritt des Unfalles angemeldet werden.

Lüdinghausen.

Zwischen der Firma Heitmann (mech. Weberei) und ihren Arbeitern besteht seit längerer Zeit Differenzen. Die Arbeitszeit beträgt dort im Betriebe 66 Stunden pro Woche.

Rheine.

Was lange währt, wird endlich gut. Dies haben auch die hiesigen Textilarbeiter gedacht, als auch sie endlich hoffen dürfen, daß die bisher fast allgem. übliche eifftündige Arbeitszeit durch die zehnstündige ersetzt werden soll.

Fortsetzung der Invalidenversicherung der weiblichen Versicherten nach ihrer Verheiratung.

In seiner Schrift, die Versicherung nach dem Invalidenversicherungsgesetz vom 13. Juli 1899 unter besonderer Berücksichtigung der freiwilligen Versicherung (Veröffentlichung der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz, Jahrgang 1904, Nr. 2), sagt Landesrat Dr. Scheilmann darüber, daß Dienstmädchen, Fabrikarbeiterinnen, Tagelöhnerinnen, Handlungsgeschäftinnen usw. bei ihrer Verheiratung von dem Rechte der freiwilligen Invalidenversicherung durchweg sehr selten Gebrauch machen, sondern auf Grund des § 42 des Invalidenversicherungsgesetzes bei Auscheidung aus ihrem Dienstverhältnis die Hälfte der geleisteten Beiträge sich zurückzufassen lassen.

Sohnbewegungen und Arbeitsfreigebheiten.

Bohloft.

Die Lohnbewegung bei der Firma Cosmann Cohen ist beendet. In einer längeren Verhandlung unseres Verbandsvertreter Kollegen Senning mit der Firma, in Gegenwart des Ausschusses, wurde folgendes vereinbart:

1) Der Lohn auf sämtliche Artikel mit Ausnahme von Genua wird erhöht. Die Erhöhung beträgt bei Messel, Silber, Weißgold, Bique, Gehobit und Strudis 10%, bei Jacquard 7%, bei den übrigen Artikeln mit Ausnahme von Genua 5%.

2) Für das Beben besonders breiter Waren wird der Lohn um 5 bezw. 10 Pfg. pro Stück erhöht. 3) Bei den vielfältigen Bique's tritt eine besondere Erhöhung des Lohnes ein.

4) Das Warten auf Material wird vom zweiten Tage an vergütet. Die Vergütung beträgt bei schmalen Stählen pro Tag 80 Pfg., bei breiten Stählen 120 Mk.

Verjährung von Unfallrentenanträgen.

Nach den Bestimmungen des § 72 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes müssen Entschädigungsansprüche aus einem Betriebsunfall, falls die Rente nicht von Amtswegen festgesetzt ist, bei Vermeidung des Ausschusses vor Ablauf von zwei Jahren nach dem Eintritt des Unfalles angemeldet werden.

Lüdinghausen.

Zwischen der Firma Heitmann (mech. Weberei) und ihren Arbeitern besteht seit längerer Zeit Differenzen. Die Arbeitszeit beträgt dort im Betriebe 66 Stunden pro Woche.

Rheine.

Was lange währt, wird endlich gut. Dies haben auch die hiesigen Textilarbeiter gedacht, als auch sie endlich hoffen dürfen, daß die bisher fast allgem. übliche eifftündige Arbeitszeit durch die zehnstündige ersetzt werden soll.

Dieses hat auch den Spinnereiarbeitern und Webern der Firma Freyberg und Schenm...

1) Man wuensche auch die zehnjundige Arbeitszeit...

2) Mit der zehnjundigen Arbeitszeit sollten die Lohne der Weber um 15 Prozent...

Die Antwort der Firma war nicht so, wie die Arbeiter erwartet hatten...

1) Die Arbeitszeit betragt ab 17. April fur alle Arbeiter 10 1/2 Stunden...

Diese Zusagen wurden den Arbeitern in der Versammlung am 11. April bekannt gegeben...

Die versammelten Arbeiter und Arbeiterinnen erklarten sich mit dem Zugehagten zufrieden in der Erwartung...

Aus dem Verbandsgebiete.

Maritz. Am Sonntag, den 8. April fand im Saale Maritz eine oeffentliche Versammlung statt...

Wentheim. Am 21. April hielt unsere Ortsgruppe ihre erste Monatsversammlung ab...

Westerfeld. Unsere Mitgliederversammlung am 3. April war gut besucht...

Unter Verschiedenes steht ein Antrag ein um Errechtung eines Ortsartells...

Ortsgruppenbericht. Unsere Versammlung am 8. April wurde durch den bisherigen Vorsitzenden...

Es ist ein Arbeiterausschuß gewaehlt worden. Die uebrigen Mitstaende sollen sobald als moeglich beauftragt werden...

Erstliches. Am 25. Maerz hielt unsere Ortsgruppe eine oeffentliche Versammlung ab...

Greben. Unsere Versammlung am 8. April war, wohl infolge des herrschenden Fruhlingseffektes...

NB. Die Mitglieder werden hierdurch aufgefordert, die Fragebogen...

Greifath. Unsern Mitgliedern zur Kenntnis, das am Sonntag, den 29. April...

Wambrecht. Die christliche Gewerlichebewegung macht in diesem Gegend erfreuliche Fortschritte...

Walters. In der erst erschienenen Nummer 1 unserer am 8. April abgehaltene Versammlung...

Georgenath. Am Sonntag, den 8. April hielt unsere Ortsgruppe im Saale Joseph Stammen...

Die Tarifbewegungen im Nacheren Bezirk von Oktober 1905 an...

Waltersherberg. Die am 8. April hier stattgehabte Versammlung hatte einen schlechten Verlauf...

Krefeld II. Unsere Ortsgruppe hielt am 8. April ihre vierteljaehrliche Versammlung ab...

NB. Wir waendeln hiermit die Mitglieder unserer Ortsgruppe...

Wambrecht. Die christliche Gewerlichebewegung macht in diesem Gegend erfreuliche Fortschritte...

Walters. In der erst erschienenen Nummer 1 unserer am 8. April abgehaltene Versammlung...

Georgenath. Am Sonntag, den 8. April hielt unsere Ortsgruppe im Saale Joseph Stammen...

Walters. In der erst erschienenen Nummer 1 unserer am 8. April abgehaltene Versammlung...

Ortsgruppe wird der erste Vorsitzende, Kollege Josef Krejci...

Wierzen II. Am Ostermontag hielt unsere Ortsgruppe eine Mitgliederversammlung ab...

Versammlungsstamder.

- Wentheim. 3. Mai, 9 Uhr, bei Ludwig Dohmen, auer...
Westerfeld. 29. April, 1 Uhr, bei Joseph, Abrechnung.
Walters. 29. April, 5 Uhr, im Saale Maritz.

Werden.

Wentheim. Am 21. April hielt unsere Ortsgruppe ihre erste Monatsversammlung ab...

Bilanz

des Konsumvereins 'Eintracht', e. G. m. b. H. zu Roetgen, am 31. Dezember 1906.

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes Warenbestand, Einnahmen, and Ausgaben.

An die Ortsgruppenvorstände der Pfalz.

Den Kollegen diene hiermit zur Nachricht, das der Gesamtverband einen Kollegen zur die Agitation...

Sterbe-Tafel.

- Es starben die Verbandsmitglieder:
Joh. Blauen in Lobberich.
Gerhard Gielen in Eynatten.